

# QUALITÄTS-BERICHT 2015

Strukturierter Qualitätsbericht für das Berichtsjahr 2015  
gemäß §137 Abs.3 Satz 1 Nr 4 SGB V



Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH  
Brustzentrum am Englischen Garten  
MIC-Zentrum am Englischen Garten  
Zentrum für Pränataldiagnostik

FRAUENKLINIK   
*Dr. Geisenhofer*  
AM ENGLISCHEN GARTEN

**Verantwortlich:**

Robert Conle  
Geschäftsführer  
Telefon 089/3831-275  
Telefax 089/3831-285  
Email: conle@geisenhoferklinik.de

**Ansprechpartner:**

Susanne Faltus  
Pflegedienstleitung  
Telefon 089/3831-272  
Telefax 089/3831-263  
Email: faltus@geisenhoferklinik.de

Die Krankenhausleitung ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

[www.geisenhoferklinik.de](http://www.geisenhoferklinik.de)

[www.brustzentrum-am-englischen-garten.de](http://www.brustzentrum-am-englischen-garten.de)

[www.mic-zentrum-am-englischen-garten.de](http://www.mic-zentrum-am-englischen-garten.de)

[www.elternzentrum-geisenhoferklinik.de](http://www.elternzentrum-geisenhoferklinik.de)

# Inhalt

Vorwort	4
<b>Teil A</b>	<b>5</b>
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	6
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	7
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	7
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	7
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	8
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	9
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	9
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	9
A-10 Gesamtfallzahlen	9
A-11 Personal des Krankenhauses	9
A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung (Qualitätsmanagement)	11
A-13 Apparative Ausstattung	19
<b>Teil B</b>	<b>20</b>
B-1 FACHABTEILUNG GEBURTSHILFE	21
B-2 FACHABTEILUNG NEONATOLOGIE / INTENSIVSTATION	30
B-3 FACHABTEILUNG FRAUENHEILKUNDE / GYNÄKOLOGIE	37
<b>Teil C</b>	<b>47</b>
C-1-7 Qualitätssicherung	48
Impressum	49

# Vorwort

## MEDIZIN AUF SPITZENNIVEAU IM TRADITIONSBEWUSSTEN UMFELD

Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,

die Frauenklinik Dr. Geisenhofer feiert 2015 ihr 75-jähriges erfolgreiches Bestehen als Zentrum der Gynäkologie und Geburtshilfe. Dabei erfreut sich die Klinik eines sehr guten Rufes, zurückzuführen auf die Kombination aus medizinischer und pflegerischer Top-Qualität sowie komfortabler Unterbringung in einem erweiterten ehemaligen Palais des Prinzen von Hohenzollern-Sigmaringen mitten im Englischen Garten.

Aufgrund von ca. 2.500 Neugeborenen p.a. ist die Klinik einer der bedeutendsten Einrichtungen der Geburtshilfe in München. Durch die Neugeborenen-Intensivstation (perinataler Schwerpunkt) und der damit verbundenen kinderärztlichen Betreuung rund um die Uhr, ist die Klinik auch geeignet zur Entbindung von Risikoschwangerschaften (Versorgung ab SSW 32+0, ab 1.500 Gramm Säuglingsgewicht).

Im Bereich der Geburtshilfe steht zusätzlich ein erfahrenes Team von Beleghebammen bereit, das den gesamten Geburtsverlauf entsprechend begleitet. Die Pränataldiagnostik - wie auch das Elternzentrum - runden das Paket der umfassenden Schwangerschaftsbetreuung ab.

Das gynäkologische Spektrum der Klinik wird durch ein zertifiziertes Brustzentrum sowie ein zertifiziertes Zentrum für Minimal Invasive Chirurgie (MIC-Zentrum) geprägt.

Das Brustzentrum Am Englischen Garten ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001: 2008 und seit 2006 zusätzlich auch nach den Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft und der Deutschen Gesellschaft für Senologie. Ein interdisziplinäres Team von ausgewiesenen niedergelassenen und in ihrer Fachdisziplin eigenverantwortlich handelnden Spezialisten gewährleistet die Durchführung einer optimalen Diagnostik und Therapie aller Erkrankungen der Brust.

Unsere Fachärzte im MIC-Zentrum (zertifiziert nach DIN EN ISO 9001) sind spezialisiert auf endoskopische Operationstechniken. Sie werden in ihren hohen fachlichen Anforderungen durch modernste Gerätschaften zur ausführlichen Diagnostik bzw. einem voll ausgestatteten High-Tech-OP-Saal unterstützt. Die schonende, wenig belastende operative Vorgehensweise, auch „Schlüsselloch-Chirurgie“ genannt, führt zu vielen Vorteilen: die Erholungszeiten sind kurz, die Schmerzbelastung gering und die ästhetischen Resultate hervorragend. 2015 eröffnete die Klinik ein klinisch zertifiziertes Endometrieosezentrum zur Erweiterung des Leistungsspektrums.

Unsere Anästhesie-Fachärzte wenden modernste und schonende Narkoseverfahren an und sorgen für die umfassende Betreuung unserer Patientinnen vor, während und nach der Operation.

In der Frauenklinik Dr. Geisenhofer wird Wert darauf gelegt, dass die Mitarbeiter aller Funktionsbereiche - Ärzte, Pflegekräfte, Verwaltungskräfte, Mitarbeiter der Küche und das Reinigungspersonal - als eingespieltes Team miteinander handeln und so für die bestmögliche Betreuung unserer Patientinnen sorgen. Nur so kann das hohe Niveau der Mitarbeiter- und Patientenzufriedenheit gehalten und beständig verbessert werden.

Das Brustzentrum sowie das MIC-Zentrum werden hierbei in regelmäßigen Abständen intern und extern geprüft und ausgezeichnet. Die Klinik wurde mehrfach (zuletzt 2014) von der Techniker Krankenkasse zur Klinik Nr. 1 in München in puncto Patientenzufriedenheit gekürt.

Ebenfalls in 2015 wurde die Klinik als eine der drei elternfreundlichsten Kliniken in Deutschland mit dem Picker Award ausgezeichnet. Diese Auszeichnung motiviert und ist weiterhin Ansporn und Verpflichtung, diese Qualität zu erhalten.

Robert Conle

Geschäftsführer

# Teil A

## Struktur und Leistungsdaten des Krankenhauses



## Teil A Struktur- und Leistungsdaten

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

#### I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses: 260910546

Standortnummer des Krankenhauses: 00

Hausanschrift:

Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH

Hirschauer Straße 6

80538 München

Internet:

<http://www.geisenhoferklinik.de>

Postanschrift:

Hirschauer Straße 6

80538 München

#### Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

<b>Titel:</b>	<b>Vorname:</b>	<b>Name:</b>	<b>Position:</b>	<b>Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):</b>	<b>Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):</b>	<b>E-Mail:</b>
Prof. Dr. med.	Christoph	Heitmann	Ärztlicher Direktor	089 / 3831 - 0	089 / 3831 - 263	info@geisenhoferklinik.de

#### Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

<b>Vorname:</b>	<b>Name:</b>	<b>Position:</b>	<b>Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):</b>	<b>Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):</b>	<b>E-Mail:</b>
Susanne	Faltus	Pflegedienstleitung	089 / 3831 - 272	089 / 3831 - 263	faltus@geisenhoferklinik.de

#### Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

<b>Vorname:</b>	<b>Name:</b>	<b>Position:</b>	<b>Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):</b>	<b>Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):</b>	<b>E-Mail:</b>
Robert	Conle	Geschäftsführer	089 / 3831 - 275	089 / 3831 - 285	conle@geisenhoferklinik.de

## Teil A Struktur- und Leistungsdaten

### A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH  
Art: privat

### A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

trifft nicht zu

### A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

### A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	Angebot durch unsere Beleghebammen
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Spezielle Beratung und Menü für stillende und werdende Mütter
MP17	Fallmanagement/Case Management/ Primary Nursing/Bezugspflege	Im Bereich Brustzentrum
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	Kurse finden in unserem Elternzentrum statt
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Wenn med. indiziert bzw. als Serviceleistung
MP25	Massage	Wird als Serviceleistung angeboten
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/ Phytotherapie	Homöopathie
MP29	Osteopathie/ Chiropraktik	Wird als Serviceleistung angeboten
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	wird im Brustzentrum angeboten
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	Frau Heueck-Mauß, Herr Dr. Lang und Frau Grigelat (ab 2016 Frau Franziska Neufeld Dipl.-Psychologin Psychoonkologin (WPO/DKG)) kommen bei Bedarf ins Haus
MP36	Säuglingspflegekurse	Kurs findet in unserem Elternzentrum statt
MP37	Schmerztherapie/-management	Leitlinie Schmerzmanagement
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	Wird in unserem Elternzentrum angeboten bzw. von unseren Hebammen teilweise stationär ausgeführt
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Speziell für Krebspatientinnen (Frau Brunner), Down-Syndrom Kinder und Stillgeborene Kinder

## Teil A Struktur- und Leistungsdaten

### A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
NM01	Aufenthaltsräume		Cafeteria, Bibliothek, Garten
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		u.a. mit elektrisch verstellbaren Betten sowie Patientenentertainmentsystem, spezieller Menüplan, Zimmerservice Getränke u. Zeitungen, Pflegeset spezieller Menüplan, Zimmerservice Getränke u. Zeitungen, Pflegeset
NM07	Rooming-in		Ja
NM09	Unterbringung Begleitperson		ist gegen Zahlung eines Zuschlags möglich
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		u.a. mit elektrisch verstellbaren Betten sowie Patientenentertainmentsystem, spezieller Menüplan, Zimmerservice Getränke u. Zeitungen, Pflegeset
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	5 EUR pro Tag (max)	5 EUR plus zusätzlich 5 EUR einmalig für Kopfhörer
NM18	Telefon am Bett	0 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,10 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0 EUR bei eingehenden Anrufen	50 EUR Kautions bei Kassenpatienten
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0 EUR pro Stunde 0 EUR pro Tag	kostenfrei
NM49	Informationsveranstaltungen für Patienten und Patientinnen		Patientenseminare/Veranstaltungen über das Jahr verteilt und einmal die Woche eine Informationsveranstaltung für werdende Eltern

### A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	Aufzug ist nur mit extra Schlüssel zu bedienen

## Teil A Struktur- und Leistungsdaten

BF25	Dolmetscherdienst	Wird bei Bedarf hinzugezogen, sonst jederzeit auf Anfrage
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Besteht grundsätzlich die Möglichkeit

### A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Famulaturen sind auf Anfrage möglich (Bewerbungen an Frau Schätz; Email: schaetz@geisenhoferklinik.de)

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	in Kooperation mit 3 Berufsfachschulen
HB02	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	in Kooperation mit 3 Berufsfachschulen

### A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

75 Betten

### A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl: 7037

Ambulante Fallzahl: 64

### A-11 Personal des Krankenhauses

#### A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

<b>Anzahl Vollkräfte:</b>
20
<b>Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:</b>
12
<b>Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:</b>
8

## Teil A Struktur- und Leistungsdaten

<b>Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:</b>	<b>Kommentar/ Erläuterung:</b>
3	

### A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen, ohne Fachabteilungszuordnung:

<b>Anzahl Vollkräfte:</b>
37, mit direktem Beschäftigungsverhältnis

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

<b>Anzahl Vollkräfte:</b>
18, mit direktem Beschäftigungsverhältnis

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

<b>Anzahl Vollkräfte:</b>
10,3 mit direktem Beschäftigungsverhältnis

Entbindungspfleger und Hebammen, ohne Fachabteilungszuordnung:

<b>Anzahl Vollkräfte:</b>
2

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:

<b>Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:</b>	<b>Kommentar/ Erläuterung:</b>
15	Beleghebammen 24/7

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen, ohne Fachabteilungszuordnung:

<b>Anzahl Vollkräfte:</b>
3, mit direktem Beschäftigungsverhältnis

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

<b>Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:</b>
38,50

## Teil A Struktur- und Leistungsdaten

### A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

#### A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis :	Kommentar/ Erläuterung:
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	0	1	Externe Mitarbeiterin
SP24	Psychologischer Psychotherapeut und Psychologische Psychotherapeutin	0	1	Externe Mitarbeiterin
SP39	Heilpraktiker und Heilpraktikerin	1	0	Frau Schüpphaus

### A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

#### A-12.1 Qualitätsmanagement:

##### A-12.1.1 Verantwortliche Person

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Susanne Faltus	Pflegedienstleitung	089 / 3831 - 272	089 / 3831 - 263	faltus@geisenhoferklinik.de

##### A-12.1.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?
Ja
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:
Einmal monatlich Stationsleitungsbesprechung mit Geschäftsleitung, Verwaltungsleitung, Assistenzarztsprecherin, Referentin der Geschäftsleitung, einer Hebamme und allen Stationsleitungen (1, 2, 3, OP, Anästhesie, Kinderzimmern, NIPS)
Tagungsfrequenz des Gremiums:
Monatlich

## Teil A Struktur- und Leistungsdaten

### A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

#### A-12.2.1 Verantwortliche Person

##### Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement :

eigenständige Position für Risikomanagement

<b>Titel, Vorname, Nachname:</b>	<b>Funktion / Arbeitsschwerpunkt:</b>	<b>Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):</b>	<b>Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):</b>	<b>Email:</b>
Robert Conle	Geschäftsführer	089 / 3831 - 275	089 / 3831 - 285	conle@geisenhofer klinik.de

#### A-12.2.2 Lenkungs-gremium:

##### Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungs-gremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?

ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement

##### Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:

Pflege/Wirtschaftsbereich/Verwaltung

##### Tagungsfrequenz des Gremiums:

bei Bedarf

#### A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

<b>Nr.</b>	<b>Instrument / Maßnahme:</b>	<b>Zusatzangaben:</b>
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Qualitätsmanagement-Handbuch des Brustzentrums am Englischen Garten und des MIC-Zentrums am Englischen Garten 2016-09-05
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Qualitätsmanagement-Handbuch des Brustzentrums am Englischen Garten und des MIC-Zentrums am Englischen Garten 2016-09-05
RM05	Schmerzmanagement	Qualitätsmanagement-Handbuch des Brustzentrums am Englischen Garten und des MIC-Zentrums am Englischen Garten 2016-09-05

## Teil A Struktur- und Leistungsdaten

RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Qualitätsmanagement-Handbuch des Brustzentrums am Englischen Garten und des MIC-Zentrums am Englischen Garten 2016-09-05
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Tumorkonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Pathologiebesprechungen <input checked="" type="checkbox"/> Qualitätszirkel
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Qualitätsmanagement-Handbuch des Brustzentrums am Englischen Garten und des MIC-Zentrums am Englischen Garten 2016-09-05
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	Ja
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	Qualitätsmanagement-Handbuch des Brustzentrums am Englischen Garten und des MIC-Zentrums am Englischen Garten 2016-09-05
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Qualitätsmanagement-Handbuch des Brustzentrums am Englischen Garten und des MIC-Zentrums am Englischen Garten 2016-09-05
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Qualitätsmanagement-Handbuch des Brustzentrums am Englischen Garten und des MIC-Zentrums am Englischen Garten 2016-09-05
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Qualitätsmanagement-Handbuch des Brustzentrums am Englischen Garten und des MIC-Zentrums am Englischen Garten 2016-09-05
RM18	Entlassungsmanagement	Qualitätsmanagement-Handbuch des Brustzentrums am Englischen Garten und des MIC-Zentrums am Englischen Garten 2016-09-05

## Teil A Struktur- und Leistungsdaten

### A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

#### Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?

Ja

#### Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?

Ja

#### Tagungsfrequenz:

wöchentlich

#### Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:

Meldungen werden direkt an die Ärzte weitergegeben und aktuell besprochen. 4 x pro Jahr gibt es einen Qualitätszirkel mit Fallbeispielen. Es werden hier weitere Maßnahmen und Verbesserungen besprochen und definiert.

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	quartalsweise

### A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen:

#### Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:

Nein

### A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

#### A-12.3.1 Hygienepersonal:

<b>Krankenhaustygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:</b>	<b>Kommentar/ Erläuterung:</b>
1	
<b>Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:</b>	<b>Kommentar/ Erläuterung:</b>
3	
<b>Hygienefachkräfte (HFK):</b>	<b>Kommentar/ Erläuterung:</b>
1	
<b>Hygienebeauftragte in der Pflege:</b>	<b>Kommentar/ Erläuterung:</b>
6	Jede Station hält neben den Hygienebeauftragten und Hygienikerinnen eine Pflegekraft vor, welche als Hygienebeauftragte die eigene Station zusätzlich betreut.

#### Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:

Ja

#### Tagungsfrequenz der Hygienekommission:

halbjährlich

## Teil A Struktur- und Leistungsdaten

Vorsitzender der Hygienekommission:

<b>Titel:</b>	<b>Vorname:</b>	<b>Nachname:</b>	<b>Funktion / Arbeitsschwerpunkt:</b>
Herr Prof. Dr.	Christoph	Heitmann	Ärztlicher Direktor

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen:

**Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?**

ja

**Der Standard thematisiert insbesondere**

**a) Hygienische Händedesinfektion:**

ja

**b) Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum:**

ja

**c) Beachtung der Einwirkzeit:**

ja

**d) Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:**

**- sterile Handschuhe:**

ja

**- steriler Kittel:**

ja

**- Kopfhaube:**

ja

**- Mund-Nasen-Schutz:**

ja

**- steriles Abdecktuch:**

ja

**Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?**

ja

**Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?**

ja

**Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?**

ja

## Teil A Struktur- und Leistungsdaten

### A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaprophylaxe und Antibiotikatherapie:

**Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?**

ja

**Die Leitlinie ist an die aktuelle lokale/hauseigene Resistenzlage angepasst?**

ja

**Die Leitlinie wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?**

ja

**Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe liegt vor?**

ja

**Der Standard thematisiert insbesondere**

**a) Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe:**

ja

**b) Zu verwendende Antibiotika (unter Berücksichtigung des zu erwartenden Keimspektrums und der lokalen/regionalen Resistenzlage):**

ja

**c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe?**

ja

**Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Arzneimittelkommission oder die Hygienekommission autorisiert?**

ja

**Die standardisierte Antibiotikaprophylaxe wird bei jedem operierten Patienten und jeder operierten Patientin mittels Checkliste (z.B. anhand der „WHO Surgical Checklist“ oder anhand eigener/adaptierter Checklisten) strukturiert überprüft?**

ja

### A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden:

**Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?**

ja

**Der interne Standard thematisiert insbesondere:**

**a) Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) :**

ja

**b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) :**

ja

**c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden :**

ja

## Teil A Struktur- und Leistungsdaten

### d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage:

ja

### e) Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion :

ja

### Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?

ja

#### A-12.3.2.4 Händedesinfektion:

### Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben?

ja

### Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Intensivstationen:

0 ml/Patiententag

### Händedesinfektionsmittelverbrauch auf allen Allgemeinstationen:

68 ml/Patiententag

### Die Erfassung des Händedesinfektionsmittelverbrauchs erfolgt auch stationsbezogen?

ja

#### A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE):

### Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke ([www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke\\_node.html](http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.html))?

ja

### Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).

ja

### Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?

ja

### Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?

ja

## Teil A Struktur- und Leistungsdaten

### A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement:

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar/ Erläuterung:
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/> HAND-KISS <input checked="" type="checkbox"/> OP-KISS	
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		Externe Aufbereitung, Nachweise Restproteinbestimmung, Validierungen etc. liegen uns vor
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Jährliche Pflichtveranstaltung und bei Bedarf

### A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

**Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.**

Ja

**Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):**

Ja. Feedback Karten für jeden Patienten. Die Möglichkeit die Beschwerdemanagerin der Klinik anzusprechen steht jedem Patienten zur Verfügung. Feedback bei Entlassung. Feedbackmöglichkeit über ein online Formular unserer Homepage.

**Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:**

Ja

**Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:**

Ja

**Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:**

Ja

**Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:**

Ja

**Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:**

Nein

**Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:**

## Teil A Struktur- und Leistungsdaten

Ja

### Patientenbefragungen:

Ja

### Einweiserbefragungen:

Ja

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Marie	Fellmann	Referentin d. Geschäftsleitung	089 / 3831 - 281	fellmann@geisenhofer-klinik.de

### A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Kooperation mit einer radiologischen Praxis außerhalb der Klinik
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	Amplituden-integriertes EEG (aEEG) – cerebrales Funktionsmonitoring für Neugeborene
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Ja	In Kooperation mit einer radiologischen Praxis außerhalb der Klinik
AA23	Mammographiegerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse	Ja	In Kooperation mit einer gynäkologischen Praxis
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	Ja	
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	

# Teil B

## Struktur und Leistungsdaten der Fachabteilungen





Unsere Patientinnen schenken uns Ihr Vertrauen. Wir schenken Ihnen Engagement und eine ganzheitliche Geburtshilfe in besonderem Rahmen.

# Geburtshilfe

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen GEBURTSHILFE

### B-1 Fachabteilung Geburtshilfe

#### B-1.1 Geburtshilfe

**Fachabteilungsschlüssel:**

2400

**Art der Abteilung:**

Belegabteilung

Zugänge

**Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:**

Hirschauer Straße 6, 80538 München

**Internet:**
<http://www.geisenhoferklinik.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Eckhard Röhrig	Ärztlicher Leiter Geburtshilfe, Belegarzt	089 / 3831 - 275	089 / 3831 - 285	info@geisenhoferklinik.de

#### B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

**Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:**

Ja

#### B-1.3 Medizinische Leistungsangebote Geburtshilfe

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VG09	Pränataldiagnostik und Therapie	Zentrum der Pränataldiagnostik: Hier kann abgeklärt werden, ob eine Erkrankung oder andere Auffälligkeiten vorliegen. Untersuchungen: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Fehlbildungsdiagnostik</li> <li>▪ Erstsemesterscreening mit Risikoanalyse und Beratung</li> <li>▪ Fetale Echokardiographie</li> <li>▪ Nicht-invasive Pränataldiagnostik</li> <li>▪ 3D/4D Sonographie</li> </ul>
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen GEBURTSHILFE

VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG15	Spezialsprechstunde	Pränatalsprechstunde in der Frauenklinik Dr. Geisenhofer. Termine über die Praxis von Herrn Dr. Bröcker 089/9612020

### B-1.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Geburtshilfe

trifft nicht zu / entfällt

### B-1.5 Fallzahlen Geburtshilfe

Vollstationäre Fallzahl: 5059

Kommentar / Erläuterung: ca. 2.400-2.500 Geburten pro Jahr

### B-1.6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
Z38	2236	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
O70	662	Dammriss unter der Geburt
O34	313	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane
O71	274	Sonstige Verletzungen unter der Geburt
O68	256	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress fetal distress fetaler Gefahrenzustand
O65	236	Geburtshindernis durch Anomalie des mütterlichen Beckens
O64	147	Geburtshindernis durch Lage-, Haltungs- und Einstellungsanomalien des Feten
O60	106	Vorzeitige Wehen und Entbindung
O69	93	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch Nabelschnurkomplikationen
O63	77	Protrahierte Geburt
O80	63	Spontangeburt eines Einlings
O42	53	Vorzeitiger Blasensprung
P59	48	Neugeborenenikterus durch sonstige und nicht näher bezeichnete Ursachen
O23	44	Infektionen des Urogenitaltraktes in der Schwangerschaft
O72	38	Postpartale Blutung

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen GEBURTSHILFE

O21	37	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
O99	37	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
O61	30	Misslungene Geburtseinleitung
O20	16	Blutung in der Frühschwangerschaft
Q21	16	Angeborene Fehlbildungen der Herzsepten
O66	15	Sonstiges Geburtshindernis
O14	14	Präeklampsie
O43	14	Pathologische Zustände der Plazenta
O13	12	Gestationshypertonie schwangerschaftsinduzierte Hypertonie
O26	12	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind
O41	12	Sonstige Veränderungen des Fruchtwassers und der Eihäute
O90	11	Wochenbettkomplikationen, anderenorts nicht klassifiziert
P22	11	Atemnot Respiratory distress beim Neugeborenen
O44	10	Placenta praevia
O62	10	Abnorme Wehentätigkeit
O85	10	Puerperalfieber
O75	9	Sonstige Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung, anderenorts nicht klassifiziert
P28	8	Sonstige Störungen der Atmung mit Ursprung in der Perinatalperiode
O47	7	Frustrane Kontraktionen Unnütze Wehen
O48	7	Übertragene Schwangerschaft
O73	7	Retention der Plazenta und der Eihäute ohne Blutung
O91	7	Infektionen der Mamma Brustdrüse im Zusammenhang mit der Gestation
O24	6	Diabetes mellitus in der Schwangerschaft
O32	6	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Lage- und Einstellungsanomalie des Feten
O45	6	Vorzeitige Plazentalösung Abruptio placentae
O46	6	Präpartale Blutung, anderenorts nicht klassifiziert
O86	6	Sonstige Wochenbettinfektionen
Q62	6	Angeborene obstruktive Defekte des Nierenbeckens und angeborene Fehlbildungen des Ureters
P70	5	Transitorische Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels, die für den Feten und das Neugeborene spezifisch sind
O35	4	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie oder Schädigung des Feten
P58	4	Neugeborenenikterus durch sonstige gesteigerte Hämolyse
D18	< 4	Hämangiom und Lymphangiom

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen GEBURTSHILFE

E87	< 4	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
I27	< 4	Sonstige pulmonale Herzkrankheiten
N44	< 4	Hodentorsion und Hydatidentorsion
O00	< 4	Extrauterin gravidität
O08	< 4	Komplikationen nach Abort, Extrauterin gravidität und Molenschwangerschaft
O11	< 4	Vorher bestehende chronische Hypertonie mit aufgepfropfter Präeklampsie, die Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett kompliziert
O28	< 4	Abnorme Befunde bei der Screeninguntersuchung der Mutter zur pränatalen Diagnostik
O30	< 4	Mehrlingsschwangerschaft
O36	< 4	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Feten
O92	< 4	Sonstige Krankheiten der Mamma Brustdrüse im Zusammenhang mit der Gestation und Laktationsstörungen
O98	< 4	Infektiöse und parasitäre Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
P02	< 4	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch Komplikationen von Plazenta, Nabelschnur und Eihäuten
P05	< 4	Intrauterine Mangelentwicklung und fetale Mangelernährung
P12	< 4	Geburtsverletzung der behaarten Kopfhaut
P21	< 4	Asphyxie unter der Geburt
P29	< 4	Kardiovaskuläre Krankheiten mit Ursprung in der Perinatalperiode
P37	< 4	Sonstige angeborene infektiöse und parasitäre Krankheiten
P38	< 4	Omphalitis beim Neugeborenen mit oder ohne leichte Blutung
P52	< 4	Intrakranielle nichttraumatische Blutung beim Feten und Neugeborenen
P54	< 4	Sonstige Blutungen beim Neugeborenen
P55	< 4	Hämolytische Krankheit beim Feten und Neugeborenen
P71	< 4	Transitorische Störungen des Kalzium- und Magnesiumstoffwechsels beim Neugeborenen
P90	< 4	Krämpfe beim Neugeborenen
Q16	< 4	Angeborene Fehlbildungen des Ohres, die eine Beeinträchtigung des Hörvermögens verursachen
Q22	< 4	Angeborene Fehlbildungen der Pulmonal- und der Trikuspidalklappe
Q23	< 4	Angeborene Fehlbildungen der Aorten- und der Mitralklappe
Q25	< 4	Angeborene Fehlbildungen der großen Arterien
Q35	< 4	Gaumenspalte
Q36	< 4	Lippenspalte

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen GEBURTSHILFE

Q37	< 4	Gaumenspalte mit Lippenspalte
Q50	< 4	Angeborene Fehlbildungen der Ovarien, der Tubae uterinae und der Ligg. lata uteri
Q54	< 4	Hypospadie
Q61	< 4	Zystische Nierenkrankheit
Q63	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Niere
Q72	< 4	Reduktionsdefekte der unteren Extremität
Q76	< 4	Angeborene Fehlbildungen der Wirbelsäule und des knöchernen Thorax
Q90	< 4	Down-Syndrom
Z03	< 4	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen

### B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

<b>OPS-301 Ziffer:</b>	<b>Anzahl:</b>	<b>Offizielle Bezeichnung:</b>
9-262	2375	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
1-208	2317	Registrierung evozierter Potentiale
5-758	1460	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum Dammriss
8-910	1265	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
9-261	893	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
5-749	806	Andere Sectio caesarea
8-911	760	Subarachnoidale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
5-740	503	Klassische Sectio caesarea
5-738	373	Episiotomie und Naht
9-260	328	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
5-730	235	Künstliche Fruchtblasensprengung Amniotomie
5-728	193	Vakuumentbindung
8-930	135	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
9-500	122	Patientenschulung
5-756	108	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal)
8-560	51	Lichttherapie
5-670	41	Dilatation des Zervikalkanals
8-900	40	Intravenöse Anästhesie
5-741	37	Sectio caesarea, suprazervikal und korporal
9-280	36	Stationäre Behandlung vor Entbindung während desselben Aufenthalts
5-894	26	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-663	24	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae Sterilisationsoperation

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen GEBURTSHILFE

5-690	19	Therapeutische Kürettage Abrasio uteri
5-665	14	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Tuba uterina
8-711	12	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen
8-139	11	Andere Manipulationen am Harntrakt
5-541	9	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-759	8	Andere geburtshilfliche Operationen
8-800	8	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-811	8	Infusion von Volumenersatzmitteln bei Neugeborenen
5-720	7	Zangenentbindung
8-706	7	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
5-651	6	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5-983	5	Reoperation
8-771	5	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-812	5	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
5-469	4	Andere Operationen am Darm
5-733	4	Mislungene vaginale operative Entbindung
8-504	4	Tamponade einer vaginalen Blutung
8-510	4	Manipulation am Fetus vor der Geburt
8-810	4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
1-632	< 4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-944	< 4	Basisdiagnostik bei unklarem Symptomkomplex bei Neugeborenen und Säuglingen
5-259	< 4	Andere Operationen an der Zunge
5-530	< 4	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-543	< 4	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe
5-547	< 4	Resektion von Gewebe in der Bauchregion ohne sichere Organzuordnung
5-578	< 4	Andere plastische Rekonstruktion der Harnblase
5-657	< 4	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung
5-658	< 4	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina mit mikrochirurgischer Versorgung
5-669	< 4	Andere Operationen an der Tuba uterina
5-679	< 4	Andere Operationen an der Cervix uteri
5-681	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
5-682	< 4	Subtotale Uterusexstirpation
5-702	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen GEBURTSHILFE

5-711	< 4	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)
5-712	< 4	Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vulva
5-716	< 4	Konstruktion und Rekonstruktion der Vulva (und des Perineums)
5-727	< 4	Spontane und vaginale operative Entbindung bei Beckenendlage
5-732	< 4	Innere und kombinierte Wendung ohne und mit Extraktion
5-757	< 4	Uterusexstirpation, geburtshilflich
5-881	< 4	Inzision der Mamma
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-900	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
8-010	< 4	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen
8-016	< 4	Parenterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
8-542	< 4	Nicht komplexe Chemotherapie
8-700	< 4	Offenhalten der oberen Atemwege
8-701	< 4	Einfache endotracheale Intubation
8-720	< 4	Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen
8-901	< 4	Inhalationsanästhesie
8-903	< 4	(Analgo-)Sedierung

### B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

### B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

### B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

### B-1.11 Personelle Ausstattung

#### B-1.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die Anzahl der Vollkräfte ist im Teil A-11 enthalten und bezieht sich auf die Fachabteilungen Gynäkologie und Geburtshilfe, da die Stationen interdisziplinär belegt werden.

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

**Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:**

38,50

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen GEBURTSHILFE

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
23	220	Leitender Arzt: Herr Dr. Röhrig alle weiteren Belegärzte siehe Homepage www.geisenhoferklinik.de

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
AQ17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

### B-1.11.2 Pflegepersonal

Siehe dazu die Angaben in Teil A-11.

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
15	337	Beleghebammen 24/7

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Nr.	Zusatzqualifikation:
ZP05	Entlassungsmanagement
ZP12	Praxisanleitung
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP14	Schmerzmanagement
ZP16	Wundmanagement

### B-1.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik



Wir sorgen für die Sicherheit Ihrer Früh- und Neugeborenen. Eine sanfte Betreuung und die optimale medizinisch notwendige Behandlung bringen wir dabei in Einklang.

## Neonatologische Intensivstation

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen NEONATOLOGIE

### B-2 Fachabteilung Neonatologie

#### B-2.1 Neonatologie

##### Fachabteilungsschlüssel:

1200

##### Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Zugänge

##### Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:

Hirschauer Straße 6, 80538 München

##### Internet:

<https://www.geisenhoferklinik.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dres. med. Helmut Trinczek-Gärtner	Leitender Arzt	089 / 3831 - 0	089 / 3831 - 263	info@geisenhoferklinik.de

#### B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

**Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:**

Ja

#### B-2.3 Medizinische Leistungsangebote Neonatologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Neonatologie	Kommentar / Erläuterung
VK12	Neonatologische/ pädiatrische Intensivmedizin	
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VK23	Versorgung von Mehrlingen	
VK25	Neugeborenencreening (Hypothyreose, Adrenogenitales Syndrom)	
VX00	Perinataldiagnostik	Untersuchungen des ungeborenen Kindes und der Schwangeren zur Früherkennung von Störungen

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen NEONATOLOGIE

### B-2.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Neonatologie

trifft nicht zu / entfällt

### B-2.5 Fallzahlen Neonatologie

Vollstationäre Fallzahl: 94

### B-2.6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
P37	19	Sonstige angeborene infektiöse und parasitäre Krankheiten
P22	16	Atemnot Respiratory distress beim Neugeborenen
P59	12	Neugeborenenikterus durch sonstige und nicht näher bezeichnete Ursachen
P28	11	Sonstige Störungen der Atmung mit Ursprung in der Perinatalperiode
Z38	9	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
P36	6	Bakterielle Sepsis beim Neugeborenen
P07	5	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert
E86	< 4	Volumenmangel
E87	< 4	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
P04	< 4	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch Noxen, die transplazentar oder mit der Muttermilch übertragen werden
P24	< 4	Aspirationssyndrome beim Neugeborenen
P29	< 4	Kardiovaskuläre Krankheiten mit Ursprung in der Perinatalperiode
P39	< 4	Sonstige Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind
P61	< 4	Sonstige hämatologische Krankheiten in der Perinatalperiode
P70	< 4	Transitorische Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels, die für den Feten und das Neugeborene spezifisch sind
P90	< 4	Krämpfe beim Neugeborenen
P92	< 4	Ernährungsprobleme beim Neugeborenen
Q20	< 4	Angeborene Fehlbildungen der Herzhöhlen und verbindender Strukturen
Q37	< 4	Gaumenspalte mit Lippenspalte
Q62	< 4	Angeborene obstruktive Defekte des Nierenbeckens und angeborene Fehlbildungen des Ureters

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen NEONATOLOGIE

### B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-262	94	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
8-930	92	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-208	80	Registrierung evozierter Potentiale
9-500	53	Patientenschulung
8-010	47	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen
8-711	30	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen
8-015	26	Enterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
8-560	21	Lichttherapie
8-706	18	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-811	17	Infusion von Volumenersatzmitteln bei Neugeborenen
8-771	10	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-016	8	Parenterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
8-720	4	Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen
1-944	< 4	Basisdiagnostik bei unklarem Symptomkomplex bei Neugeborenen und Säuglingen
5-259	< 4	Andere Operationen an der Zunge
5-900	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
8-121	< 4	Darmspülung
8-700	< 4	Offenhalten der oberen Atemwege
8-701	< 4	Einfache endotracheale Intubation
8-903	< 4	(Analgo-)Sedierung
8-920	< 4	EEG-Monitoring (mindestens 2 Kanäle) für mehr als 24 h
9-401	< 4	Psychosoziale Interventionen

### B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

### B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

### B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden



Da werden Hände sein,  
die Dich tragen und Arme,  
in denen Du sicher bist  
und Menschen, die Dir  
ohne Fragen zeigen, dass  
Du willkommen bist.

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen NEONATOLOGIE

### B-2.11 Personelle Ausstattung

#### B-2.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5, ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	19	Die kinderärztliche Versorgung wird in Zusammenarbeit der kinderärztlichen / neonatologischen Schwerpunktpraxis Dres. Trinczek-Gärtner, Neumayer & Schwick und mit der Kinderklinik des III. Ordens München durchgeführt.

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5, ohne direktem Beschäftigungsverhältnis	19	Leitender Arzt: Herr Dres. Trinczek-Gärtner; Frau Neumayer, Herr Dr. Schwick und Kollegen, Herr Prof. Dr. Schöber

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin
AQ35	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF13	Homöopathie	

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen NEONATOLOGIE

### B-2.11.2 Pflegepersonal

Siehe dazu die Angaben in Teil A-11.

Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:
7,7 mit direktem Beschäftigungsverhältnis	12

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ09	Pädiatrische Intensivpflege

Nr.	Zusatzqualifikation:
ZP13	Qualitätsmanagement

### B-2.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik



Frauengesundheit liegt uns am Herzen. Für gynäkologische Probleme bieten wir deshalb alle gängigen Operationsverfahren an.

Frauenheilkunde  
Gynäkologie

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen FRAUENHEILKUNDE

### B-3 Fachabteilung Frauenheilkunde

#### B-3.1 Frauenheilkunde

##### Fachabteilungsschlüssel:

2400

##### Art der Abteilung:

Gemischte Haupt- und Belegabteilung

##### Zugänge

##### Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:

Hirschauer Straße 6, 80538 München

##### Internet:

<http://www.geisenhoferklinik.de>

#### B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

**Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:**

Ja

#### B-3.3 Medizinische Leistungsangebote Frauenheilkunde

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Frauenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VA15	Plastische Chirurgie	Das Leistungsspektrum umfasst ästhetisch-plastische Chirurgie und rekonstruktive Brustchirurgie. Die rekonstruktive Brustchirurgie ermöglicht den Wiederaufbau der weiblichen Brust nach einer Brustamputation, auch mit körpereigenem Gewebe.
VC24	Tumorchirurgie	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC68	Mammachirurgie	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen FRAUENHEILKUNDE

VG04	Kosmetische/ plastische Mammachirurgie	Aufbauplastik mit DIEP-Flap und TRAM-Flap. Hier handelt es sich um eine spezielle Technik von Herrn Prof. Dr. Feller und Herrn Prof. Dr. Heitmann und Herrn Prof. Dr. Fansa.
VG05	Endoskopische Operationen (Laparoskopie, Hysteroskopie)	MIC Zentrum (Zentrum für minimalinvasive Chirurgie). weitere Informationen unter: <a href="http://www.mic-zentrum-am-englischen-garten.de">www.mic-zentrum-am-englischen-garten.de</a>
VG06	Gynäkologische Chirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	u.a. mit einer speziellen Technik Gel-Implacement
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG00	Brustzentrum	"Schritt für Schritt durch Diagnostik und Therapie". Unser Expertenteam bestehend aus Diagnostiker, Operateuren, Onkologen, Strahlentherapeuten und Pathologen, die sich gemeinsam um den Behandlungsplan für jede einzelne Patientin kümmern.
VX00	MIC Zentrum	Die Minimal Invasive Chirurgie (MICIII) zeichnet sich durch ein besonders schonendes Operationsverfahren aus. Über kleinste Hautschnitte erfolgt der Eingriff mit Hilfe eines Videoendoskops und weiterer sehr feiner chirurgischer Instrumente. Behandelnde Ärzte sind Herr Dr. Füger und Herr Dr. Reicke.

### B-3.4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit Frauenheilkunde

trifft nicht zu / entfällt

### B-3.5 Fallzahlen Frauenheilkunde

Vollstationäre Fallzahl: 1884

### B-3.6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
D25	424	Leiomyom des Uterus
C50	404	Bösartige Neubildung der Brustdrüse Mamma
N80	215	Endometriose

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen FRAUENHEILKUNDE

D27	102	Gutartige Neubildung des Ovars
Z42	91	Nachbehandlung unter Anwendung plastischer Chirurgie
N83	76	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
T85	70	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
D05	53	Carcinoma in situ der Brustdrüse Mamma
N84	50	Polyp des weiblichen Genitaltraktes
D24	36	Gutartige Neubildung der Brustdrüse Mamma
Z40	31	Prophylaktische Operation
Q50	29	Angeborene Fehlbildungen der Ovarien, der Tubae uterinae und der Ligg. lata uteri
N62	26	Hypertrophie der Mamma Brustdrüse
N60	23	Gutartige Mammadysplasie Brustdrüsendysplasie
N70	22	Salpingitis und Oophoritis
N81	22	Genitalprolaps bei der Frau
N92	17	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation
D06	15	Carcinoma in situ der Cervix uteri
N97	13	Sterilität der Frau
N87	11	Dysplasie der Cervix uteri
T81	11	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
N85	9	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten des Uterus, ausgenommen der Zervix
O00	9	Extrauterin gravidität
N73	8	Sonstige entzündliche Krankheiten im weiblichen Becken
O02	8	Sonstige abnorme Konzeptionsprodukte
C54	7	Bösartige Neubildung des Corpus uteri
Q51	7	Angeborene Fehlbildungen des Uterus und der Cervix uteri
Q83	6	Angeborene Fehlbildungen der Mamma Brustdrüse
D17	5	Gutartige Neubildung des Fettgewebes
I89	5	Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten
O05	5	Sonstiger Abort
N95	4	Klimakterische Störungen
N99	4	Krankheiten des Urogenitalsystems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
C44	< 4	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
C49	< 4	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
C53	< 4	Bösartige Neubildung der Cervix uteri

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen FRAUENHEILKUNDE

C56	< 4	Bösartige Neubildung des Ovars
C79	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
D16	< 4	Gutartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels
D26	< 4	Sonstige gutartige Neubildungen des Uterus
D39	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens der weiblichen Genitalorgane
D48	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
K66	< 4	Sonstige Krankheiten des Peritoneums
L04	< 4	Akute Lymphadenitis
L57	< 4	Hautveränderungen durch chronische Exposition gegenüber nichtionisierender Strahlung
L90	< 4	Atrophische Hautkrankheiten
L91	< 4	Hypertrophe Hautkrankheiten
M62	< 4	Sonstige Muskelkrankheiten
M95	< 4	Sonstige erworbene Deformitäten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
N39	< 4	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
N61	< 4	Entzündliche Krankheiten der Mamma Brustdrüse
N64	< 4	Sonstige Krankheiten der Mamma Brustdrüse
N71	< 4	Entzündliche Krankheit des Uterus, ausgenommen der Zervix
N75	< 4	Krankheiten der Bartholin-Drüsen
N76	< 4	Sonstige entzündliche Krankheit der Vagina und Vulva
N86	< 4	Erosion und Ektropium der Cervix uteri
N88	< 4	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten der Cervix uteri
N89	< 4	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten der Vagina
N90	< 4	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten der Vulva und des Perineums
N93	< 4	Sonstige abnorme Uterus- oder Vaginalblutung
N94	< 4	Schmerz und andere Zustände im Zusammenhang mit den weiblichen Genitalorganen und dem Menstruationszyklus
O03	< 4	Spontanabort
Q52	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen der weiblichen Genitalorgane
R87	< 4	Abnorme Befunde in Untersuchungsmaterialien aus den weiblichen Genitalorganen
S20	< 4	Oberflächliche Verletzung des Thorax
T00	< 4	Oberflächliche Verletzungen mit Beteiligung mehrerer Körperregionen
T83	< 4	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Urogenitaltrakt

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen FRAUENHEILKUNDE

Z04	< 4	Untersuchung und Beobachtung aus sonstigen Gründen
Z41	< 4	Maßnahmen aus anderen Gründen als der Wiederherstellung des Gesundheitszustandes
Z53	< 4	Personen, die Einrichtungen des Gesundheitswesens wegen spezifischer Maßnahmen aufgesucht haben, die aber nicht durchgeführt wurden

### B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

<b>OPS-301 Ziffer:</b>	<b>Anzahl:</b>	<b>Offizielle Bezeichnung:</b>
5-986	815	Minimalinvasive Technik
5-681	653	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
5-983	482	Reoperation
5-702	461	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes
5-682	340	Subtotale Uterusexstirpation
5-651	313	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5-469	306	Andere Operationen am Darm
5-870	286	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
5-657	226	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung
5-401	212	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-885	176	Plastische Rekonstruktion der Mamma mit Haut- und Muskeltransplantation
5-984	165	Mikrochirurgische Technik
5-877	139	Subkutane Mastektomie und hautsparende Mastektomieverfahren
5-667	136	Insufflation der Tubae uterinae
1-672	133	Diagnostische Hysteroskopie
5-911	131	Gewebereduktion an Haut und Unterhaut
5-889	129	Andere Operationen an der Mamma
5-569	112	Andere Operationen am Ureter
1-471	110	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
5-653	110	Salpingoovariektomie
5-907	106	Revision einer Hautplastik
5-343	101	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Brustwand
5-661	86	Salpingektomie
5-665	86	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Tuba uterina
5-884	82	Mammareduktionsplastik
5-900	78	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-890	77	Tätowieren und Einbringen von Fremdmaterial in Haut und Unterhaut

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen FRAUENHEILKUNDE

5-406	72	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) im Rahmen einer anderen Operation
5-690	68	Therapeutische Kürettage Abrasio uteri
5-882	66	Operationen an der Brustwarze
5-896	64	Chirurgische Wundtoilette Wunddebridement mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-883	63	Plastische Operationen zur Vergrößerung der Mamma
5-683	61	Uterusexstirpation Hysterektomie
1-694	58	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
8-504	49	Tamponade einer vaginalen Blutung
5-872	48	(Modifizierte radikale) Mastektomie
5-704	43	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
5-850	39	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-886	37	Andere plastische Rekonstruktion der Mamma
5-894	32	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-892	31	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
1-472	30	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri
5-399	29	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-895	29	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-916	28	Temporäre Weichteildeckung
5-671	27	Konisation der Cervix uteri
3-760	26	Sondenmessung im Rahmen der SLNE (Sentinel Lymphnode Extirpation)
5-543	25	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe
5-666	23	Plastische Rekonstruktion der Tuba uterina
5-932	15	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
5-650	13	Inzision des Ovars
8-190	13	Spezielle Verbandstechniken
5-691	12	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers
5-672	11	Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Cervix uteri
5-995	10	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
5-712	9	Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vulva
5-905	8	Lappenplastik an Haut und Unterhaut, Empfängerstelle
5-394	7	Revision einer Blutgefäßoperation
5-402	7	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff
5-663	7	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae Sterilisationsoperation
5-933	7	Verwendung einer Kunststoff- oder biologischen Membran zur Prophylaxe von Adhäsionen

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen FRAUENHEILKUNDE

5-652	6	Ovariektomie
5-744	6	Operationen bei Extrauterin gravidität
5-631	5	Exzision im Bereich der Epididymis
5-903	5	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
1-571	4	Biopsie an Uterus und Cervix uteri durch Inzision
5-467	4	Andere Rekonstruktion des Darmes
5-549	4	Andere Bauchoperationen
5-574	4	Offen chirurgische und laparoskopische Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase
5-874	4	Erweiterte (radikale) Mastektomie mit Resektion an den Mm. pectorales majores et minores und Thoraxwandteilresektion
1-502	< 4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
1-570	< 4	Biopsie an Ovar, Tuba(e) uterina(e) und Ligamenten des Uterus durch Inzision
5-056	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-404	< 4	Radikale (systematische) Lymphadenektomie als selbständiger Eingriff
5-534	< 4	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-541	< 4	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-546	< 4	Plastische Rekonstruktion von Bauchwand und Peritoneum
5-572	< 4	Zystostomie
5-578	< 4	Andere plastische Rekonstruktion der Harnblase
5-593	< 4	Transvaginale Suspensionsoperation Zügeloperation
5-595	< 4	Abdominale retropubische und paraurethrale Suspensionsoperation
5-659	< 4	Andere Operationen am Ovar
5-679	< 4	Andere Operationen an der Cervix uteri
5-689	< 4	Andere Inzision und Exzision des Uterus
5-692	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Parametrien
5-701	< 4	Inzision der Vagina
5-711	< 4	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)
5-716	< 4	Konstruktion und Rekonstruktion der Vulva (und des Perineums)
5-718	< 4	Andere Operationen an der Vulva
5-719	< 4	Andere Operationen an den weiblichen Geschlechtsorganen
5-770	< 4	Inzision (Osteotomie), lokale Exzision und Destruktion (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens
5-853	< 4	Rekonstruktion von Muskeln
5-879	< 4	Andere Exzision und Resektion der Mamma
5-902	< 4	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
8-132	< 4	Manipulationen an der Harnblase

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen FRAUENHEILKUNDE

8-139	< 4	Andere Manipulationen am Harntrakt
8-148	< 4	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben
8-179	< 4	Andere therapeutische Spülungen
8-640	< 4	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
8-800	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat

### B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Kommentar / Erläuterung
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus	Unsere Belegärzte können Operationen in Notfällen ambulant in der Klinik durchführen

### B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

### B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

### B-3.11 Personelle Ausstattung

#### B-3.11.1 Ärzte und Ärztinnen

Die Anzahl der Vollkräfte ist im Teil A-11 enthalten und bezieht sich auf die Fachabteilungen Gynäkologie und Geburtshilfe, da die Stationen interdisziplinär belegt werden.

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

#### Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:

38,50

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
17	111	Leitender Arzt: Herr Dr. Röhrig; alle Belegärzte siehe Homepage

## Teil B Struktur- und Leistungsdaten der Fachabteilungen FRAUENHEILKUNDE

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
AQ16	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie

### B-3.11.2 Pflegepersonal

Siehe dazu die Angaben in Teil A-11.

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ08	Operationsdienst

Nr.	Zusatzqualifikation:
ZP13	Qualitätsmanagement
ZP16	Wundmanagement

### B-3.11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

# Teil C

## Qualitätssicherung



## Teil C Qualitätssicherung

### C-1.1 Leistungsbereiche mit Fallzahlen und Dokumentationsrate

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %
Geburtshilfe	2457	99,9
Gynäkologische Operationen (ohne Hysterektomien)	636	99,2
Mammachirurgie	467	96,6
Neonatologie	133	97,7

### C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für: keine Angabe

Die Übermittlung der Angaben zu C-1.2 für die Qualitätsindikatoren ist direkt durch die auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen an die gemeinsame Datenannahmestelle für die strukturierten Qualitätsberichte der Krankenhäuser nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V erfolgt.

### C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

### C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

### C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

### C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

### C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

### C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	9 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	7 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	7 Personen

\* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe [www.g-ba.de](http://www.g-ba.de))

# Impressum

## Herausgeber/Fotos

Frauenklinik Dr. Geisenhofer GmbH  
Hirschauer Straße 6  
80538 München

Telefon: 089/3831-0  
Fax: 089/3831-263

E-Mail: [info@geisenhoferklinik.de](mailto:info@geisenhoferklinik.de)  
Internet: <http://www.geisenhoferklinik.de>

FRAUENKLINIK   
*Dr. Geisenhofer*  
AM ENGLISCHEN GARTEN

## Redaktion/Gestaltung

FuturaMed GmbH, München  
[www.futuramed-gmbh.de](http://www.futuramed-gmbh.de)

## Bei Fragen zum Qualitätsbericht

Susanne Faltus  
Pflegedienstleitung  
Tel. Nr. 089/3831-272  
Fax. Nr. 089/3831-263  
E-Mail: [faltus@geisenhoferklinik.de](mailto:faltus@geisenhoferklinik.de)

Gerne nehmen wir Ihre Kritik und Anregungen zu unserem Qualitätsbericht auf.